

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 49 (1931)
Heft: 43

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 23. Februar
1931

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 23 février
1931

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIX^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel

LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile

Rapporti economici

N° 43

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Vorschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 65 Cts.).

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.).

N° 43

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Fabrik- und Handels-
marken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di com-
mercio. / Société du Grand Hôtel des Avants, Montreux.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Neues Zusatzabkommen zum deutsch-französischen Handelsabkommen vom 17. Au-
gust 1927. / Frankreich: Ursprungszeugnisse. — France: Certificats d'origine. / Luftpost-
verkehr. — Service postal aérien. / Luftpostdienst Grossbritannien—Ägypten—Britisch
Ostafrika. — Service postal aérien Grande-Bretagne—Égypte—Afrique orientale bri-
tannique. / Luftpostlinie London—Karachi. — Service postal aérien Londres—Karachi. /
Türkei: Briefzensur. — Turquie: Censure des objets de correspondance. / Telefon-
verkehr mit den vereinigten Staaten, Kanada, Kuba und Mexiko. — Correspondance
téléphonique avec les États-Unis, le Canada, Cuba et le Mexique. / Telefonverkehr
Jugoslawien. — Correspondance téléphonique avec la Yougoslavie. / Telefonverkehr
mit Polen. — Correspondance téléphonique avec la Pologne. / Telefongesprächstaxe
im Verkehr auf 50 bis 100 km. — Taxe des conversations téléphoniques échangées sur
des distances allant de 50 à 100 km. — Tassa delle conversazioni telefoniche scambiate
su distanze da 50 a 100 km. / Öffentliche Sprechstationen: Tarzuschläge. — Stations
téléphoniques publiques: Surtaxes. — Stazioni telefoniche pubbliche: Soprattasse. /
Gesandtschaften und Konsulate. — Légations et consulats. / Schweizerischer Geld-
markt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 26. September 1930 wurde der Aufruf der vermissten Schuldurkunden:
Schuldbrief für Fr. 400, datiert 30. Juni 1892, lautend auf Albert Staub,
Ritterstrasse 3, Hottingen, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich,
lastend auf einer Liegenschaft in der Waid, Hönegg,

Schuldbrief für Fr. 500, datiert 30. Juni 1892, lastend auf Albert Staub,
Ritterstrasse 3, Hottingen, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich,
lastend auf einer Liegenschaft auf Ebnet, Hönegg,

Schuldbrief für Fr. 400, datiert 2. Dezember 1905, lautend auf Hs. Konrad
Grossmann, im Neuhaus, Hönegg, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in
Zürich, lastend auf einer Liegenschaft auf Ruggern, Hönegg,
bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, dem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige
zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als
kraftlos erklärt werden. (W 433^a)

Zürich, den 20. Oktober 1930.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 26. September 1930 wurde der Aufruf der vermissten Schuldurkunden:

Schuldbrief für ursprünglich Fr. 12,000, reduziert auf Fr. 10,000, datiert
8. Juni 1879, lautend auf Karl Müller, Kaufmann, in Enge, zugunsten des
Gottfried Müller, auf der Burghalden, Richterswil, lastend auf der Liegen-
schaft Stockerstrasse 39, Zürich 2, und

Schuldbrief für ursprünglich Fr. 10,000, reduziert auf Fr. 8,000, datiert
29. Juni 1891, lautend auf Jacques Winkler-Winkler, Kaufmann, in Zürich,
zugunsten des Georg Winkler-Müller, in Selnau, Zürich, lastend auf der
Liegenschaft Stockerstrasse 39, Zürich 2,
bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, dem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu
machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als
kraftlos erklärt werden. (W 434^a)

Zürich, den 20. Oktober 1930.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der unbekannt Inhaber der Mäntel zu den 25 Obligationen des 3 %
Anleiens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903 Nrn. 171603—171627,
wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der
ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzu-
legen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein
gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 51^a)

Bern, den 30. Januar 1931.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber des Mantels zu der Obligation Ser. B. Nr. 052127
des 3 1/2 % Anleiens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/1902 (per
31. Dezember 1930 zur Rückzahlung ausgelöst), wird hiermit aufgefordert,
den genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung
an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraft-

los erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot er-
lassen. (W 52^a)

Bern, den 30. Januar 1931.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber der Mäntel zu den Obligationen des 4 % An-
leiens der Schweizerischen Bundesbahnen 1912/1914, Nrn. 024535, 065723,
067201, 067203 à je Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel
innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem
unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.
Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 53^a)

Bern, den 30. Januar 1931.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber von Mantel und Talon zur Aktie Nr. 1407 der
Gewerbekasse in Bern à nom. Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten
Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet,
dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt
werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.
Bern, den 30. Januar 1931. (W 54^a)

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird vermisst: 1 Inhaberoobligation Serie B, Nr. 33873, von Fr. 1000,
nebst Semestercoupons per 31. Oktober 1924 u. ff., ausgestellt am 5. Mai
1920 von der Aargauischen Kantonalbank, Zweiganstalt Wohlen, und auf
diese als Schuldnerin lautend.

An den Inhaber des vorgenannten Wertpapiers ergeht gemäss Art. 851
O. R. die Aufforderung, dasselbe bis 21. Februar 1934, dem Bezirksgericht
Bremgarten vorzulegen, ansonst dieses Papier als nichtig und kraftlos er-
klärt würde. (W 77^a)

Bremgarten, den 14. Februar 1931.

Namens des Bezirksgerichtes:
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Brunner.
Der Präsident: E. Meier.

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne a prononcé l'an-
nullation de l'obligation du Crédit Foncier Vaudois de fr. 1000, série M,
n° 1914. (W 81)

Lausanne, le 20 février 1931.

Tribunal civil du district de Lausanne,
Le président: Ceresole.

Le président du Tribunal du district de et à Delémont somme le déten-
teur inconnu du Coupon n° 7 du Bon de Caisse de la Caisse d'Épargne de
Bascourt n° 854, série C, de fr. 5000, échu au 26 octobre 1930, de produire
ce titre au greffe du Tribunal de Delémont, dans le délai de trois ans dès la
première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera pro-
noncée. (W 534^a)

Delémont, 18 décembre 1930.

Greffe du Tribunal de Delémont,
Le greffier du Tribunal: Gil. Beley.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1931. 18. Februar. Unter der Firma Kredit & Lombard Aktiengesellschaft
Zürich hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 11. Fe-
bruar 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben sind:
Lombardierungen aller Art, Finanzierungen, Hingabe von Bau- und andern
Krediten, An- und Verkäufe von Immobilien und Tätigkeit aller damit zu-
sammenhängender Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder
ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder solche erwerben. Das Aktien-
kapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu
Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische
Handelsamtsblatt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat
vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mit-
glieder, wie auch allfällige-Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt
sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwal-
tungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Dr. Felix Haefele, Chemiker, von
Basel, in Zürich. Als Direktoren sind ernannt: Johann Heidenreich, Fabrik-
direktor, bayrischer Staatsangehöriger, in München, und Carl Roth, Fabrik-
kant, badischer Staatsangehöriger, in München. Die Direktoren führen Kol-
lektivunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Stüssistrasse 47
Zürich 6.

Textilien aller Art usw. — 18. Februar. Wm. Schroeder & Co. Aktiengesellschaft (Wm. Schroeder & Cie. Société Anonyme) (Wm. Schroeder & Co. Limited), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 161 vom 14. Juli 1930, Seite 1490). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 7. Februar 1931 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 2,000,000 durch Rückzahlung und Annullierung von 1000 Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 1,000,000 reduziert. § 3 der Statuten wurde demgemäss abgeändert und lautet nun: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,000,000, eingeteilt in 1000 voll einbezahlte auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Das Verwaltungsratsmitglied Heinrich Wintsch wohnt nun in Rüschlikon.

Konfektion, Modcartikel. — 18. Februar. Inhaber der Firma Adolf Schneebeli, in Affoltern a. A., ist Adolf Schneebeli, von und in Affoltern a. A. Konfektion und Herren-Mode-Artikel. Im Grund.

Photographisches Atelier. — 18. Februar. Die Firma C. Ruf, Nachf. von R. Ganz, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 370 vom 29. September 1903, Seite 1477); photographisches Atelier, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Frohwaltruf, Nachf. v. C. Ruf», in Zürich 1, über.

Inhaber der Firma Frohwaltruf, Nachf. von C. Ruf, in Zürich 1, ist Frohwaltruf, in Zürich, in Zürich. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «C. Ruf, Nachf. von R. Ganz», in Zürich 1. Anstalt für Photographie. Bahnhofstrasse 40.

18. Februar. Mercedes-Benz-Automobil-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1930, Seite 252). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 2. Februar 1931 wählte als Verwaltungsratsmitglied ohne Zeichnungsberichtigung Gustav Wirth, Rechtsanwalt, von Alpthal (Schwyz), in Zürich.

Architekturbureau. — 18. Februar. Die Firma Ernst Zuppinger, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 237 vom 10. Oktober 1929, Seite 2034), erteilt Einzelprokura an Ernst Obergefell, von Adliswil, in Kloten.

Knöpfe, Passementerie. — 18. Februar. Der Inhaber der Firma Ferdinand Guggenheimer, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 22. Juli 1924, Seite 1251), hat durch Vertrag vom 22. Oktober 1930 mit seiner Ehefrau, Irma Guggenheimer geb. Löwenthal, von Zürich, in Zürich 2, Gütertrennung vereinbart.

Seilerei. — 18. Februar. Die Firma Jul. Bär, in Aegst (S. H. A. B. Nr. 209 vom 11. Juni 1900, Seite 839), Seilerei, ist infolge Todes des Inhabers und Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Benjamin Bär», in Aegst, erloschen.

Inhaber der Firma Benjamin Bär, in Aegst, ist Benjamin Bär, von und in Aegst. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Jul. Bär», in Aegst. Seilerei.

18. Februar. Unter der Firma A.-G. für Elektrophysikalische Heil-Institute-Elektrosanum hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 19. Januar 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Gründung und Führung ärztlich geleiteter elektrophysikalischer Heil-Institute in der Schweiz und im Ausland, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60,000, eingeteilt in 60 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1-4 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. med. Viktor Berg, Arzt, in Zürich, in Speicher (Appenzell), Präsident; Dr. med. Hans Hübner, Professor, deutscher Staatsangehöriger, in Dresden; Dr. med. Otto Hausherr, Arzt, von Rottenschwil (Aargau), in St. Gallen, und Jean Heinrich Hanser-Feissli, Ingenieur, von Schaffhausen, in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder Dr. med. Viktor Berg und Ing. Jean Hanser-Feissli führen Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Uraniastrasse 31/33, Handelshof, Zürich 1.

19. Februar. Die Firma Peter Walder-Betz, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1923, Seite 110), wird abgeändert auf Peter Walder-Betz, Handlungsgärtner & Samenhändler, und verzeigt als Natur des Geschäftes: Pflanzen- und Samen-Handel; Vertretungen für Gartenbau. Domizil und Geschäftslokal sind nach Zürich 1, Löwenstrasse 59, verlegt. Der Inhaber wohnt wie bisher in Zürich 2.

Fuhrhalterei, Kohlen. — 19. Februar. Die infolge Konkursöffnung am 20. Oktober 1930 von Amtes wegen vorgenommene Löschung der Kollektivgesellschaft Gebrüder Müller, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1930, Seite 2174), Fuhrhalterei und Kohlenhandlung, Gesellschafter: Ernst Müller und Paul Müller, beide von und in Wallisellen, wird, nachdem der Konkurs widerrufen worden ist, aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

19. Februar. Die nachstehenden vier Firmen wurden wegen Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Websehützen. — Otto Diggelmann's Wwe., in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1927, Seite 2101), Fabrikation und Export von Websehützen.

2. Viehhandel. — Julius Wyler, in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 66 vom 21. März 1925, Seite 477), Viehhandel.

3. Soierics. — E. O. Gugelmann & Cie., Kommanditgesellschaft, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 239 vom 11. Oktober 1928, Seite 1945), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Emil Otto Gugelmann, Kommanditär: Carl Gysler, Soierics.

4. Lichtreklamen A.-G. Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 207 vom 5. September 1930, Seite 1834).

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Bäckerei usw. — 1931. 18. Februar. Die Firma Ernst Dietrich, Bäckerei-Konditorei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 195 vom 22. August 1929, Seite 1726), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. Februar. Käsergenossenschaft Habstetten, mit Sitz in Habstetten (Gde. Bolligen) (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, Seite 2146). Aus dem Vorstände sind die bisherigen Beisitzer Friedrich Bergmann und

Niklaus Stämpfli ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu gewählt: Ernst Stämpfli und Johann Balzli, beide von Bolligen, Landwirte, im Stampbach zu Habstetten. Sie führen die Unterschrift nicht.

18. Februar. Amtsbürgerschaftsgenossenschaft für den Kanton Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 140 vom 18. Juni 1928, Seite 1193). Die Statuten sind teilweise revidiert worden. Die bisher publizierten Tatsachen erleiden dadurch folgende Veränderungen: Die Anmeldung zum Beitritt hat schriftlich an den Vorstand zu erfolgen. Dieser entscheidet über die Aufnahme. Im Falle der Abweisung steht dem Bewerber während 14 Tagen von der Eröffnung hinweg das Rekursrecht an die Rekurskommission zu, deren Beschluss endgültig ist. Es besteht keine Verpflichtung zur Mitteilung der Abweisungsgründe. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt frei. Derselbe kann aber nur auf das Ende eines Kalenderjahres nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Der Austritt erfolgt ferner infolge Todes, Demission, Abberufung oder Nichtwiederwahl eines Mitgliedes. Beim Vorhandensein wichtiger Gründe kann der Vorstand den Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft verfügen. Dem Ausgeschlossenen steht während 14 Tagen das Rekursrecht an die Rekurskommission zu. Der Rekurs hat aufschiebende Wirkung. Es besteht keine Verpflichtung zur Mitteilung der Ausschlussgründe. Dem aus der Genossenschaft ausscheidenden Mitglieder kommen keinerlei Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen oder an die Genossenschaft überhaupt zu. Zur Deckung der Verwaltungskosten und der übernommenen Verpflichtungen erhebt die Genossenschaft von ihren Mitgliedern: a) ein Eintrittsgeld von 3% des Betrages der für sie zu leistenden Sicherheit; mindestens aber Fr. 10.—; b) einen jährlichen Beitrag von 1% der Kautionssumme, mindestens aber Fr. 3.—. Für im Laufe des Jahres neu übernommene Kautionen wird der volle Jahresbeitrag bezogen. Mitglieder, welche ihre Stellung wechseln und infolgedessen eine erhöhte Kautionsleistung haben, zahlen von der Differenz das Eintrittsgeld und von der ganzen neuen Kautionssumme den Jahresbeitrag für das volle Jahr. Rückstellungen finden nicht statt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Sektionsversammlungen der Mitglieder; 2. die Delegiertenversammlung; 3. der Vorstand; 4. die Rekurskommission; 5. die Rechnungsrevisoren. Die revidierten Statuten wurden von der Delegiertenversammlung vom 16. März 1930 einstimmig angenommen und gemäss § 13 der alten Statuten vom 1. Juni 1917 dem Organ «Gesamtheit der Mitglieder», welche ihr Stimmrecht in den Amtsbezirksversammlungen ausüben, zur Annahme empfohlen. Die Amtsbezirks- oder Sektionsversammlungen fanden im Oktober 1930 statt. Laut Feststellung des Vorstandes vom 27. Oktober 1930 wurden die revidierten Statuten mit 172 Ja gegen 2 Nein angenommen. Am 18. November 1930 wurden sie vom Regierungsrat des Kantons Bern genehmigt.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte usw. — 18. Februar. Die Aktiengesellschaft Medica A. G. (Medica S. A.) (Medica Ltd.), mit Sitz in Bern, Fabrikation und Vertrieb pharmazeutischer, kosmetischer und sonstiger chemischer Produkte usw. (S. H. A. B. Nr. 112 vom 14. Mai 1928, Seite 953), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Dezember 1930 die Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Änderungen der früher publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital von bisher Fr. 20,000 wird durch die Abschreibung der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 50 um den Betrag von Fr. 18,000 reduziert auf Fr. 2000 und ist nunmehr eingeteilt in 40 Namenaktien zu je Fr. 50.

Buchdruckerei. — 18. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma F. Kohler & Co., mit bisheriger Sitz in Bern, Buchdruckerei (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1930, Seite 252), hat den Sitz nach Landquart verlegt. Die Firma ist seit dem 15. Januar 1931 im Handelsregister des Kantons Graubünden eingetragen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 21. Januar 1931, Seite 133), und wird im Handelsregister von Bern gelöscht.

Motorräder, Velos. — 19. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft Waitli & Co., in Bern, Motorrad- und Velohandlung (S. H. A. B. Nr. 36 vom 14. Februar 1931, Seite 309), ist der Kommanditär Angelo Angeli ausgetreten. Dessen Kommandite von Fr. 6000 und Prokura ist erloschen.

Uniformen usw. — 19. Februar. Vereinigte A. Knöll vormals Mohr & Speyer und Sidler & Hess Aktiengesellschaft, in Zürich, mit Zweigniederlassung in Bern, Herstellung und Vertrieb von Offiziers- und andern Uniformen usw. (S. H. A. B. Nr. 31 vom 9. Februar 1931, Seite 266), Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Dezember 1930 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 300,000 auf Fr. 100,000 reduziert durch Vernichtung von 200 Aktien zu Fr. 1000. Ferner wurden die §§ 1, 3 und 13 der Gesellschaftsstatuten abgeändert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Firma der Gesellschaft lautet nun: A. Knöll Aktiengesellschaft (A. Knöll Société Anonyme) (A. Knöll Società Anonima) (A. Knöll Limited). Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000 voll liberiert.

Automobile. — 19. Februar. Inhaber der Firma Otto Zahnd, in Bern, ist Christian Otto Zahnd, von Rüschegg, in Bern. Handel in Automobilen, speziell der Marke «Austin». Seelandweg 11.

19. Februar. Unter der Firma Baugenossenschaft Monrepos Bern, hat sich auf unbestimmte Dauer mit Sitz in Bern am 30. Januar 1931 eine Genossenschaft gebildet. Der Zweck ist die Erwerbung und Bebauung eines Fr. Brechbühler, Architekt, in Bern, gehörenden Baureals an der Weissensteinstrasse, die Vermietung von Wohnungen, sowie der Verkauf von Wohngebäuden. Die Genossenschaft kann die Tätigkeit auch auf anderes Baureal ausdehnen. Der Gesamtbetrag aller gezeichneten Anteilscheine bildet das Stammkapital der Genossenschaft. Das Genossenschaftskapital wird in Anteilscheine von je Fr. 250 zerlegt. Diese lauten auf den Namen und sind mit Zustimmung des Vorstandes übertragbar. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Übernahme mindestens eines Anteilscheines und mit der Aufnahme durch den Vorstand, auf Grund einer von Bewerber unterzeichneten schriftlichen Beitrittserklärung. Die Aufnahme kann mit oder ohne Begründung verweigert werden; den Abgewiesenen steht jedoch das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt, welcher nach vorausgegangener schriftlicher dreimonatlicher Kündigung jeweils auf das Ende eines Kalenderjahres möglich ist; b) wenn ein Mitglied keinen Anteilschein mehr besitzt; c) wenn bei einem Mitglied einer der Gründe eintritt, aus denen die Aufnahme in die Genossenschaft verweigert werden muss; d) infolge Ausschliessung, welche auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung zu beschliessen ist, wenn ein Mitglied die statutarischen Verpflichtungen nicht erfüllt, oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Im Falle des Todes eines Genossenschafters kann die Mitgliedschaft auf dessen Erben übergehen, gestützt auf den erbrechtlichen Erwerb von Anteilscheinen und die Aufnahme als Mitglied gemäss Art. 3 Al. 2 und § der Statuten. Ausgeschlossene oder ausgetretene Mitglieder haben keine Ansprüche auf das Stammkapital und das Vermögen der Genossenschaft. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmun-

gen des Art. 656 O. R. massgebend. Der nach Deckung sämtlicher Hypothekenzinsen, Amortisationen auf den I. Hypotheken, Unterhalts-, Verwaltungskosten usw. sich ergebende Ueberschuss soll in erster Linie zur Amortisation der III. Hypotheken der Unternehmer verwendet werden. Nach Ablösung dieser Hypotheken soll der Ueberschuss wie folgt verwendet werden: 25 % sollen dem Reservefonds zugewiesen, 75 % dienen zur Verzinsung der Anteilscheine. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft führen der Präsident und Sekretär zu zweien unter sich oder mit einem andern Mitglied des Vorstandes. Gegenwärtig gehören dem Vorstände an: als Präsident: Ernst Geiser, von Langenthal, Gipser- und Malermeister, in Bern; als Vizepräsident: Rudolf Hännli, von Köniz, Baumeister, in Köniz; als Kassier und Sekretär: Friedrich Brechbühler, von Huttwil, Architekt, in Bern; als Mitglieder: Hans Reber, von Bümpliz, Schreinermeister, in Bern; August Meier, von Bern, Zimmermeister, in Bümpliz. Geschäftslokal: Niggelerstrasse 11.

Bureau Frutigen

19. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Faltschen, mit Sitz in Faltschen, Gemeinde Reichenbach (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1923, Seite 1171), hat in ihrer Hauptversammlung vom 16. Februar 1930 den Vorstand neu gewählt wie folgt: Präsident: Albert Rubin-Rubin, Landwirt, von und in Faltschen, Gemeinde Reichenbach, am Platze des Hans von Känel; Sekretär-Kassier: Ernst Schneider, von Amsoldingen, Landwirt, in Faltschen, Gemeinde Reichenbach, bisheriger; Beisitzer: Fritz Rubin, bisheriger; Karl Bühler, bisheriger; Karl Rubin, Bannwart, von und in Faltschen, Gemeinde Reichenbach, neu. Der Präsident und der Sekretär-Kassier zeichnen namens der Genossenschaft kollektiv. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Hans von Känel und des Vizepräsidenten Fritz Sieber sind erloschen. In ihrer ausserordentlichen Hauptversammlung vom 15. Februar 1931 ist folgende Statutenänderung beschlossen worden: Art. 10 der bisherigen Statuten vom 12. Februar 1912 lautet nunmehr wie folgt: Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens derselben und des Vorstandes zeichnen der Präsident und der Sekretär kollektiv.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Orgues, etc. — 1931. 19 février. La maison **Henri Wolf-Giusto**, manufacture d'orgues, pianos et harmoniums, à Fribourg (F. o. s. du c. du 20 mai 1919, n° 119, page 862), est radiée, ensuite de renonciation de son chef. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Othon et Joseph Wolf, successeurs de Henri Wolf-Giusto», à Fribourg.

Othon et Joseph Wolf, fils d'Henri, de Sion, tous deux à Fribourg, ont constitué, à Fribourg, sous la raison sociale **Othon et Joseph Wolf, successeurs de Henri Wolf-Giusto**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} novembre 1930. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Henri Wolf-Giusto», à Fribourg, qui est radiée. Manufacture d'orgues. Chemins de pompiers 5.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

19 février. La société coopérative existant à Vuisternens-devant Romont sous la dénomination: **Société de laiterie ou de fromagerie de Vuisternens-devant-Romont**, à Vuisternens-devant-Romont, a révisé ses statuts dans ses assemblées générales des 23 mai 1928 et 3 mai 1930, et apporté, par là, les modifications suivantes aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce des 7 avril 1888, n° 47, page 364, et 13 novembre 1908, n° 283, page 1942). La raison sociale et la suivante: **Société de laiterie de Vuisternens-devant-Romont**. Elle a pour but de fournir à ses membres le moyen d'écouler ou d'utiliser leur production de lait de la manière la plus avantageuse. Le siège de la société est demeuré le même. Pour être admis dans la société, il faut être agréé par l'assemblée générale et, en outre, remplir les conditions suivantes: 1. adhérer aux statuts et les signer; 2. être possesseur d'immeubles auxquels est attaché un droit de sociétaire. L'admission d'un nouveau membre de la société ne peut avoir lieu que par décision de l'assemblée générale, et aux conditions suivantes: Un propriétaire de terres auxquelles aucun droit de sociétaire n'est attaché peut être reçu dans la société, conformément aux dispositions de l'art. 8 des statuts, et en payant une contribution de fr. 5 par pose de terrain dont il est propriétaire. Si des immeubles auxquels est attaché un droit de sociétaire passent, par suite de vente ou héritage à un propriétaire non sociétaire, celui-ci sera reçu membre de la société, moyennant le paiement de la moitié de la contribution fixée à l'article 9, soit fr. 2.50 par pose. Le transfert de ces immeubles à un propriétaire déjà sociétaire sera imposé du quart de la contribution de l'article 9, soit fr. 1.25 par pose. Si un sociétaire acquiert des terres sans droit de sociétaire, il a l'obligation de les faire entrer dans la société dans le délai d'un an. Il paiera de ce chef une contribution d'entrée de fr. 5 par pose. En cas de vente de tout ou partie de ses biens fonds, un sociétaire aura la faculté de stipuler que son acquéreur prenne son lieu et place dans la société, proportionnellement à la taxe cadastrale des biens fonds aliénés. Toutefois, le nouvel acquéreur doit se faire recevoir régulièrement. Les enfants d'un sociétaire ou la veuve usufructière lui succèdent dans tous les droits. En cas de partage des biens fonds de l'hoirie, chaque membre de celle-ci est copropriétaire et sociétaire dans la proportion de la taxe cadastrale des biens non bâtis, qui lui sont dévolus par le partage. Si un membre de l'hoirie n'obtenait pas de terres au partage, il pourrait acquérir la qualité de sociétaire copropriétaire par l'acquisition d'immeubles. Si ces derniers sont au bénéfice d'un droit de sociétaire, l'acquéreur paiera la moitié de la contribution de l'article 9, soit fr. 2.50 par pose. Dans le cas contraire, il paiera la totalité de cette contribution. La qualité de sociétaire se perd par: a) la sortie volontaire, en adressant au comité la démission par écrit un an avant la fin d'un exercice annuel, soit un an avant le 31 décembre de chaque année. La perte de la qualité de sociétaire entraîne la déchéance de tous ses droits, tant ceux de nature personnelle, que ceux concernant la part du sociétaire sortant aux biens de la société; b) l'aliénation des immeubles que le sociétaire possède; c) l'exclusion pour manquements graves aux devoirs de sociétaire; d) la faillite ou la vente juridique. Les organes de la société sont: 1. l'assemblée générale des sociétaires; 2. un comité de cinq membres nommés pour quatre ans, ce comité choisissant son président, son vice-président et son secrétaire-caissier, ce dernier pouvant être élu en dehors du comité. 3. Une commission des comptes de trois membres nommés pour quatre ans. La caisse de la société est alimentée par: a) la location annuelle des bâtiments payée par l'acheteur du lait; b) les contributions d'entrées ci-haut fixées de fr. 5, 2.50 et 1.25 respectivement par pose, et les amendes; c) le revenu de la fortune de la société; d) les emprunts; e) les contributions des sociétaires ci-haut fixées également, de fr. 5, 2.50 et 1.25 respectivement par pose. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale, ils engagent la société par leur signature collective. Les engagements de la société sont garantis par la fortune de la

société, tous les membres sont solidairement responsables des engagements de cette dernière, dans la proportion des immeubles qu'ils possèdent. Les autres faits publiés antérieurement n'ont pas subi de modifications. Dans son assemblée générale du 19 mars 1927, dite société a renouvelé son comité comme suit: président: Joseph Pittet, agriculteur, de et à Vuisternens-devant-Romont, en remplacement de Edouard Clerc; secrétaire: Elie Chassot, agriculteur, de et à Vuisternens-devant-Romont, en remplacement de Emile Donzallaz; membres: François Clerc, Joseph Moennat et Henri Chassot, tous agriculteurs, de et à Vuisternens-devant-Romont, en remplacement de Louis Chassot, François Oberson et Joseph Deillon.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balshat

Kamm- und Celluloidwaren usw. — 1931. 18. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **O. Walter-Obrecht Aktiengesellschaft**, in Mümliswil (S. H. A. B. Nr. 270 vom 18. November 1929, Seite 2232), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 31. Dezember 1930 in Mümliswil ihre Statuten geändert und dabei folgende Änderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen. Das Aktienkapital ist um Fr. 150,000, somit von Fr. 800,000 auf den Betrag von Fr. 950,000 erhöht worden, durch Ausgabe von 150 Inhaberaktien zu 1000 Franken. Es ist nun eingeteilt in 950 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Inhaber gestellt sind. Alle übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Grenchen-Bettlach

Uhren. — 19. Februar. Die Einzelfirma von **Burg-Derendinger**, Uhrenfabrikation und Handel, in Bettlach (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. April 1922, Seite 735), ist infolge Ueberganges des Geschäftes an die Firma «Aktiengesellschaft Uhrenfabrik Burgo», in Bettlach (S. H. A. B. Nr. 29 vom 6. Februar 1931, Seite 247/8), erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Selaffusa

Fuhrhaltere, Holzhandlung. — 1931. 18. Februar. Inhaber der Firma **Konrad Leu**, in Schaffhausen, ist Konrad Leu, von Hemmenthal, in Schaffhausen. Fuhrhaltere und Holzhandlung. Birchweg 5, «zum Talberg».

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Berichtigung. **Blehdosen- & Aluminiumwarenfabrik Ermatingen A. O.**, in Ermatingen. In der Publikation S. H. A. B. Nr. 40 vom 19. Februar 1931, Seite 347, ist unrichtigerweise gesagt, dass Frau Hedwig Sauter-Nohke die Unterschrift nicht führt. Sie ist wie bisher als Direktorin einzelzeichnerberechtigt.

Heuhandel. — 1931. 10. Februar. Die Firma **Conr. Müller-Hatt**, Heuhandel, in Eschenz (S. H. A. B. Nr. 236 vom 4. Oktober 1918, Seite 1574), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aluminium, Metallwaren. — 18. Februar. **Sigg A.-G.**, Aluminium- und Metallwarenfabriken, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1930, Seite 745). Walter Morgenthaler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

18. Februar. **Publicitas Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft**, Haasenstein & Vogler, mit bisherigem Sitz in Genf und einer Filiale in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1929, Seite 1231). Die Aktiengesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 31. März 1930 die Statuten revidiert. Der Hauptsitz der Gesellschaft wurde nach Lausanne verlegt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft nach aussen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen von dieser Statutenänderung unberührt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1931. 18 février. La **Société Immobilière de l'Avenue Tissot A. S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 décembre 1925), a, dans son assemblée générale du 16 février 1931, pris acte de la démission des administrateurs Charles Thévenaz et Charles Trolliet, dont les signatures sont radiées, et a nommé en leur remplacement Léon Nehring, ingénieur, et Marguerite Nehring, sans profession, les deux de Pologne, à Szymbrzu (Pologne). Le président du conseil est Léon Nehring. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Bureaux de la société: à Lausanne. Galeries du Commerce 84, bureaux de Rham, géant.

18 janvier. Dans son assemblée générale du 15 janvier 1931, l'**Association du Personnel des Services Industriels de Lausanne**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 mars 1930), a désigné en qualité de président Alfred Gaschen, d'Anet (Berne), electricien, à Lausanne, en remplacement de Henri Jordan, dont les pouvoirs sont radiés. Le secrétaire déjà inscrit est Samuel Cottier. Le président signe avec le secrétaire tout écrit qui engage l'association.

Travaux en bâtiments, etc. — 18 février. La raison **César Martinelli fils**, à Lausanne, entreprise générale de travaux en bâtiments et cimentage (F. o. s. du c. du 11 août 1921), est radiée ensuite de cessation d'industrie.

Produits textiles, quincaillerie, etc. — 19 février. La société en commandite **Edwin Sprenger et Cie**, à Lausanne, produits textiles bruts, quincaillerie, tapis d'Orient, etc. (F. o. s. du c. du 15 novembre 1930), est dissoute ensuite de retrait des associés commanditaires Charles Fritz et Raymond Antille, cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Edwin Spengler et Cie», à Lausanne.

Edwin Sprenger, de Wiedikon-Sirnach (Thurgovie), et Virginie née Dellaljan, femme du dit Edwin Sprenger, également de Wiedikon-Sirnach (Thurgovie), les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Edwin Sprenger et Cie**, une société en commandite ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 7 février 1931. L'associé indéfiniment responsable est Edwin Sprenger et la commanditaire est Virginie née Dellaljan, femme du dit Edwin Sprenger pour la somme de fr. 5000. Cette société a repris l'actif et le passif de la société «Edwin Sprenger et Cie», radiée. Produits textiles bruts, quincaillerie, tapis d'Orient, importation de curiosités et spécialités de tous pays, importation et exportation de tous produits. Bureaux: Rue Caroline 17. Magasin: Rue Martigny 33, à l'enseigne «Aux Curiosités».

Bureau de Morges

17 février. Frédéric Cuendet, Louis Cuendet, Egon Podlejska ont cessé, ensuite de démission, de faire partie du conseil d'administration de la **Société Immobilière de la Boulangerie du Moty**, société anonyme, dont le siège est à St-Prex (F. o. s. du c. du 6 juillet 1929, n° 155, page 1418). Leur signature est en conséquence radiée. Charles Roulet, d'Echichens, boulanger, à St-Prex, a été nommé seul administrateur et engage la société par sa seule signature.

17 février. Dans son assemblée générale du 29 décembre 1930, la **Société de fromagerie de Colombier**, société coopérative, dont le siège est à Colom-

bier-sur-Morges (F. o. s. du c. du 21 avril 1927, n° 92, page 728), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président Albert Chauvet, de Colombier-sur-Morges, membres: François Linder, de St-Etienne (Berne) et St-Saphorin-sur-Morges, et Jean Gobeli, de St-Etienne (Berne), tous agriculteurs, domiciliés au dit Colombier. Le secrétaire-caissier, qui ne fait pas partie du comité, est: Henri Bastardot, d'Apples et Provence, agriculteur, à Colombier-sur-Morges (déjà inscrit). Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Edouard Perretten, Alfred Rochat et Arthur Desmeules ont cessé de faire partie du comité: la signature sociale collective conférée à ce dernier, à titre de président, est éteinte et radiée.

Epicierie, mercerie, etc. — 19 février. La raison Emile Musy-Bänz, à Ecublens par Renens, épicerie, mercerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 15 août 1929, n° 189, page 1680), est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicierie, mercerie, etc. — 19 février. Le chef de la maison René Rossier, à Ecublens par Renens, est René-Frédéric-Alexis Rossier, de Bussigny-sur-Morges et Denges, domicilié au dit Ecublens. Epicierie, mercerie, tabacs et cigares. A Rengas.

Bureau de Moudon

17 février. Dans ses assemblées ordinaire et extraordinaire du 31 janvier 1931, la société anonyme Scieries Réunies Payerné-Moudon S. A., dont le siège est à Moudon (F. o. s. du c. des 1^{er} septembre 1917, page 1407, et 13 janvier 1931, page 73), a révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes: Il est créé 400 bons de jouissance, au porteur, d'une valeur nominale de fr. 500 chacun, ayant droit à la répartition des bénéfices. Ces bons représentent l'ancien capital social de fr. 200,000 dont les actionnaires, ont fait abandon. Il est émis un nouveau capital social de fr. 20,000, divisé en 40 actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Ce capital peut être augmenté par décision de l'assemblée générale par l'émission d'actions ordinaires et privilégiées. Les statuts ont en outre été modifiés sur d'autres points non soumis à publication.

Bureau de Vevey

17 février. Sous la raison sociale Société Immobilière «Les Platanes» La Tour-de-Peilz, il est créé une société anonyme qui a son siège à La Tour-de-Peilz, et dont les statuts portent la date du 13 février 1931. Sa durée est illimitée. La société a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente de tous immeubles et droits immobiliers et notamment l'achat, pour le prix de fr. 157,500 des immeubles sis dans la commune de La Tour-de-Peilz, appartenant aux hoirs de Madame Bertha Rickenacker, à La Tour-de-Peilz. Le capital social est fixé à fr. 10,000, divisé en 20 actions de fr. 500 chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société s'adressant à des tiers seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur si le conseil est composé d'un seul membre, ou par la signature collective de deux administrateurs si ce conseil est composé de plusieurs membres. Pour la première période triennale, l'administrateur est Henri Pasche, d'Oron-la-Ville, fondé de pouvoirs de banque, domicilié à Vevey. Bureau de la société: La Tour-de-Peilz, Villa Roberta.

Orfèvrerie, bijouterie, etc. — 18 février. Selon décision du Tribunal cantonal vaudois du 25 novembre 1930, confirmée par le Tribunal fédéral en date du 21 janvier 1931, est inscrite d'office la maison Hélène Kremos, à Montreux, le Châtelard, dont le chef est Hélène, fille de Pierre Kremos, de nationalité grecque, domiciliée à Lucerne. Orfèvrerie artistique et bijouterie, porcelaines artistiques. Grand'Rue n° 54.

Combustibles, transports. — 19 février. Frédéric Renk, de Chiasso (Tessin), et François Remy, de Planfayon (Fribourg), tous deux domiciliés à Montreux, le Châtelard, ont constitué, sous la raison sociale Renk & Remy, une société en nom collectif dont le siège est à Montreux, le Châtelard, commencée le 15 février 1931. Achat et vente de combustibles en tous genres, ainsi que l'entreprise de transports et camionnages. Avenue des Alpes n° 17.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Scierie, bois. — 1931. 18 février. La raison G. Portner et Cie., société en nom collectif, scierie et commerce de bois, au Landeron (F. o. s. du c. du 20 décembre 1923, n° 298, page 2386), est radiée par suite du décès de Théophile Daulte. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle raison «Gottfried Portner», au Landeron.

Le chef de la raison Gottfried Portner, au Landeron, est Gottfried Portner, de Burgistein (Berne), domicilié au Landeron. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «G. Portner et Cie.», radiée. Scierie et commerce de bois. Usine et bureaux: au Landeron.

18 février. La Nouvelle Société Anonyme des Automobiles Martin, à Saint-Blaise (F. o. s. du c. du 12 juillet 1915, n° 159, page 978, et 26 novembre 1930, n° 277, page 2422), confère la procuration collective à Robert Hugo Ammann, ingénieur, de Bâle et Schaffhouse, à Zurich, qui signera en qualité de directeur.

Maroquinerie, articles de voyage. — 18 février. La société en commandite Biedermann et Cie., fabrique de maroquinerie et articles de voyage, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 décembre 1923, n° 293, page 2341, et 3 octobre 1929, n° 231, page 1984), est modifiée comme suit: Emile Gottfried Biedermann, père, commanditaire pour fr. 20,000 ne fait plus partie de la société et il est remplacé par son fils Alfred Biedermann, de et à Neuchâtel, nouvel associé commanditaire pour une commandite de fr. 20,000. L'associé indéfiniment responsable Emile-Ernest Biedermann continue d'avoir seul la signature sociale.

Genève — Genève — Ginevra

Cycles et motos. — 1931. 17 février. La raison Louis Mathieu, commerce de cycles et motos, à Genève (F. o. s. du c. du 18 mars 1926, page 492), est radiée ensuite de remise de commerce.

17 février. Suivant décision d'assemblée générale d'actionnaires en date du 16 février 1931, la Société Immobilière du Mervelet n° 72, société anonyme établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 20 novembre 1930, page 2368), a pris acte de la démission de Jean-Jacques Honegger, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et a nommé, à sa place, comme unique administrateur, avec signature sociale, Herbert Degoumois, horloger, de Tramelan-dessous (Berne), au Petit-Saconnex.

17 février. Suivant décision d'assemblée générale d'actionnaires en date du 16 février 1931, la Société Immobilière du Mervelet n° 76, société anonyme établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 20 novembre 1930, page 2368), a pris acte de la démission de Jean-Jacques Honegger, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et a nommé, à sa place, comme unique administrateur, avec signature sociale, Ernest Delachaux, imprimeur, du Locle et de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), au Petit-Saconnex.

17 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 13 février 1931, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière Rue de Carouge 17—19, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition, pour le prix de fr. 407,500, d'un immeuble sis à Plainpalais, rue de Carouge 17—19, propriété actuelle de Madame Garcin. Son siège social est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à fr. 10,000, divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé d'un membre, en la personne de Paul Addor, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives. Siège social: 2, place de la Synagogue, chez «de Roulet et Addor», régisseurs.

17 février. Suivant procès-verbal dressé par M^e Poncet, notaire, à Genève, le 2 février 1931, il a été constitué à Genève, sous la raison sociale Société Immobilière Rue de Monthoux n° 25—27, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition pour le prix de fr. 160,000 d'un immeuble situé en la ville et commune de Genève, consistant en la parcelle 2882 feuille 50, d'une contenance de 3 ares, 71 mètres, avec bâtiment n° C 50 et C 50bis du cadastre et n° 25—27 municipaux, sur la rue de Monthoux, la location et la vente de cet immeuble, ainsi que toutes opérations financières se rattachant directement ou indirectement à l'objet principal. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 2 février 1931. Le capital social est fixé à la somme de fr. 42,000, divisé en 42 actions, nominatives, de fr. 1000 chacune. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 4 membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration n'est composé que d'un seul membre, ou par la signature de deux administrateurs, lorsque ce conseil est composé de plus d'un membre. Pour la première période, le conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Robert Tournaire, négociant, de et à Genève. Bureaux de la société: Place du Molard n° 3.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 74179. — Date de dépôt: 26 décembre 1930, 10 h.

Sicpa S. A., fabrication et commerce,
Jumelles 3, Lausanne (Suisse).

Produits pour le bétail, en particulier pommade pour la tétine.



N° 74180. — Date de dépôt: 23 janvier 1931, 15 h.

Sicpa S. A., fabrication et commerce,
Jumelles 3, Lausanne (Suisse).

Produits vétérinaires, produits pharmaceutiques. Adhésif pour courroies de transmission.

ZENITH

Nr. 74181. — Hinterlegungsdatum: 11. November 1930, 18¼ Uhr.
Stanco Incorporated, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware) und 26, Broadway, New York (Ver. St. v. Amerika).
Mineralöl für chemische, medizinische und pharmazeutische Zwecke.



Nr. 74182. — Hinterlegungsdatum: 28. November 1930, 7 Uhr.
Jean Haecy, Import Aktiengesellschaft, Produktion und Handel,
Laufenstrasse 16, Basel (Schweiz).

Apéritifs, Dessertweine, Liqueure und Spirituosen, wie: Wermut, Bitter, sowie
andere Artikel der Lebens- und Genussmittelbranche.

GALLO

Nr. 74183. — Hinterlegungsdatum: 28. November 1930, 18½ Uhr.
A. G. für Halbzellstoff-Industrie, Fabrikation und Handel,
Aeschenvorstadt 4, Basel (Schweiz).

Forstwirtschaftserzeugnisse, chemische Produkte für industrielle Zwecke,
Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Gespinnst-
fasern, Polstermaterial, Packmaterial, Sperrholz, Maschinen, Maschinenteile,
Papier, Papp, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur
Papierfabrikation, Baumaterialien.

Nr. 74184. — Hinterlegungsdatum: 28. November 1930, 18½ Uhr.
A. G. für Halbzellstoff-Industrie, Fabrikation und Handel,
Aeschenvorstadt 4, Basel (Schweiz).

Forstwirtschaftserzeugnisse, chemische Produkte für industrielle Zwecke,
Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Gespinnst-
fasern, Polstermaterial, Packmaterial, Sperrholz, Maschinen, Maschinenteile,
Papier, Papp, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur
Papierfabrikation, Baumaterialien.

Nr. 74185. — Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1930, 18¼ Uhr.
Mineralquelle Eglisau Aktiengesellschaft, Fabrikation,
an der Untergasse, Eglisau (Zürich, Schweiz).

Apfelsaft enthaltende Getränke nämlich: Mineralwasser und andere alkohol-
freie Getränke.

EGLIPOMA

N° 74186. — Date de dépôt: 22 décembre 1931, 18¾ h.
Société Française des Pompes et Machines Worthington,
fabrication et commerce,
1, rue des Italiens, Paris (France).

Outils et machines-outils et leurs organes et accessoires; machines et turbines
à vapeur et leurs organes et accessoires; robinets pour liquides et gaz;
machines, appareils et accessoires pour l'électricité, notamment pour l'éclairage
électrique; machines, moteurs et appareils de tous genres ainsi que leurs
organes et accessoires, notamment pompes, éjecteurs, compresseurs, turbines,
ventilateurs, appareils de lavage, machines hydrauliques, presses et filtres-
presses, gazogènes, matériel pour mines, matériel pour traiter les minerais,
matériel pour entrepreneurs; véhicules de tous genres, notamment tracteurs;
machines pour le séchage et la ventilation, ventilateurs; appareils de mesure
et compteurs de tous genres, notamment pour liquides et gaz.

WORTHINGTON



N° 74187. — Date de dépôt: 4 février 1931, 15 h.

Dr. Louis Magnin, fabrication et commerce,
route de Bertigny 33, Fribourg (Suisse).

Appareil distributeur de boisson et de crème.



N° 74188. — Date de dépôt: 29 décembre 1931, 18 h.

Roger Buache fils, fabrication,
5, rue du Lac, Yverdon (Suisse).

Produits alimentaires de régimes et diverses spécialités de boulangerie, de
pâtisserie et de confiserie.



Nr. 74189. — Hinterlegungsdatum: 3. Januar 1931, 18 Uhr.

R. Bärtschi & Cie., Fabrikation und Handel,
Nidau (Schweiz).

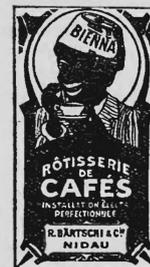
Nahrungs- und Genussmittel aller Art, insbesondere Kaffee, Tee, Gewürze,
Schokolade, Kakao, Speiseöl, Essig, Senf, Konserven, sämtliche Futterartikel.

BIENNA

Nr. 74190. — Hinterlegungsdatum: 3. Januar 1931, 18 Uhr.

R. Bärtschi & Cie., Fabrikation und Handel,
Nidau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel aller Art, insbesondere Kaffee, Tee, Gewürze,
Schokolade, Kakao, Speiseöl, Essig, Senf, Konserven.



Nr. 74191. — Hinterlegungsdatum: 3. Januar 1931, 18 Uhr.

R. Bärtschi & Cie., Fabrikation und Handel,
Nidau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel aller Art, insbesondere Kaffee, Tee, Gewürze,
Schokolade, Kakao, Speiseöl, Essig, Senf, Konserven.



Nr. 74192. — Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1931, 13 Uhr.
Hellesens Enke & V. Ludvigsen, A.-S., Fabrikation und Handel,
Aldersrogade 6, Kopenhagen (Dänemark).

Alle Sorten von galvanischen Batterien (Taschenbatterien).



Nr. 74193. — Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1931, 19 Uhr.
«Frit» Vertriebs A. G. (Société Anonyme pour la vente des produits
«Frit»), Fabrikation und Handel,
Freiestrasse 10, Basel (Schweiz).

Lebensmittel, insbesondere Kochfett, Speisefett, Butter, Oel, Kaffee, Tee und
andere Kolonialwaren.

Frit

Nr. 74194. — Hinterlegungsdatum: 8. Januar 1931, 13 Uhr.
Obrecht & Söhne, Fabrikation und Handel,
Wangen a. A. (Schweiz).

Herrenwäsche.



Nr. 74195. — Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1931, 18¼ Uhr.
Bürgin & Cie., Fabrikation,
Hochstrasse 32, Schaffhausen (Schweiz).
Möbelnägeln und Metallgusswaren.



(Übertragung und Erneuerung der Marke Nr. 28937, von der alten Firma
Bürgin & Cie., Schaffhausen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bis-
herigen Eintragung läuft vom 9. Januar 1931 an.)

N° 74196. — Date de dépôt: 9 janvier 1931, 18 h.

The Positype Corporation of America, commerce,
246 Fifth Avenue, New York (E.-U. d'Amérique).

Papier photographique sensibilisé en rouleaux et feuilles et cartes postales ou
cartes de correspondance photographiques sensibilisées.

Direx

N° 74197. — Date de dépôt: 10 janvier 1931, 15½ h.

Weiss et Co. White Star Watch Factory, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Horlogerie; montres et parties de montres.

ERVA

N° 74198. — Date de dépôt: 10 janvier 1931, 15½ h.
Weiss et Co. White Star Watch Factory, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Horlogerie; montres et parties de montres.

ERNAVA

Nr. 74199. — Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1931, 18¼ Uhr.

Gottlieb Steimen, Fabrikation und Handel,
Christoffelgasse 4, Bern (Schweiz).

Kaffee und Kaffee-Ersatzmittel.



Nr. 74200. — Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1931, 7 Uhr.

Max Gimmel, Fabrikation und Handel,
Arbon (Schweiz).

Koffer, Mappen, Taschen, Kassetten, Tornlster aus Leder und anderen
Materlallen.



Nr. 74201. — Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1931, 17½ Uhr.
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Fabrikation,
Bremen (Deutschland).

Wollgarne und wollene Wirkstoffe.



(Erneuerung der Marke Nr. 28685 mit eingeschränkter Warenangabe. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 15. Januar
1931 an.)

Nr. 74202. — Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1931, 22 Uhr.

C. Schwander, Fabrikation und Handel,
Stadelhoferstrasse 40, Zürich (Schweiz).

Malerbedarfsartikel, Farben, Pinsel, Handstreichmittel, Schilder, Drucksachen.



Nr. 74203. — Hinterlegungsdatum: 16. Januar 1931, 20 Uhr.
Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Kakao, Schokolade, Konfiseriewaren, Milchprodukte.

MISS SWITZERLAND

Nr. 74204. — Hinterlegungsdatum: 16. Januar 1931, 20 Uhr.
Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

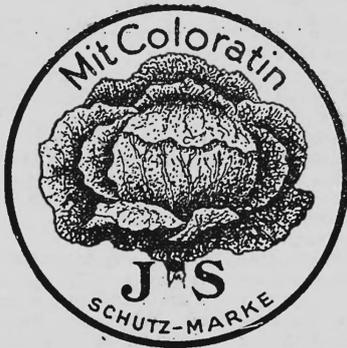
Kakao, Schokolade, Konfiseriewaren, Milchprodukte.

MISS UNIVERSUM

Nr. 74205. — Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1931, 2 Uhr.

Otto Stutz, Fabrikation und Handel,
«Salve», Wetzikon (Zürich, Schweiz).

Pflanzenschutzmittel.



Nr. 74206. — Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1931, 20 Uhr.

G. Labitzke Erben, Fabrikation,
im Kappeli, Altstetten (Zürich, Schweiz).

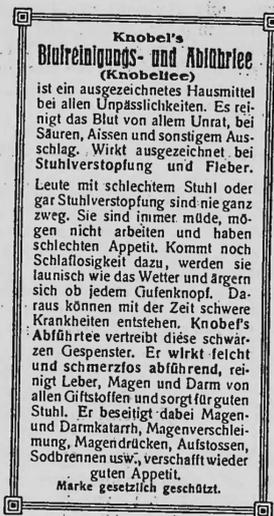
Zellulose-Ester-Lacke, Zaponlacke, Metall-Lacke, Zellulose-Spachtel, Grundfarben, Polituren und zu vorstehenden Erzeugnissen gehörende Verdünnungen und Hilfsmittel.

CELLABIT

Nr. 74207. — Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1931, 7 Uhr.

Gustav Knobel, Fabrikation,
Herisau (Appenzell, Schweiz).

Blutreinigungs- und Abführtee.



(Marke in Schwarzdruck auf rosa.)

Nr. 74208. — Hinterlegungsdatum: 27. Januar 1931, 20 Uhr.

Minevita A.-G., Handel,
Löwenstrasse 25, Zürich 1 (Schweiz).

Diätetisches Präparat.

essbare Kraft

Nr. 74209. — Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1931, 16 Uhr.

Josef Enzler-Geng, Fabrikation und Handel,
Schiffhände, Rheinfelden (Schweiz).

Schablonen zur Imitation von Holzmaserung.



Nr. 74210. — Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1931, 15 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz (Fabrique de Produits chimiques ci-devant Sandoz), (Chemical Works formerly Sandoz), Fabrikation, Basel (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

Rafasatina

Nr. 74211. — Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1931, 15 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz (Fabrique de Produits chimiques ci-devant Sandoz), (Chemical Works formerly Sandoz), Fabrikation, Basel (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

Raphasatine

Nr. 74212. — Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1931, 15 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz (Fabrique de Produits chimiques ci-devant Sandoz), (Chemical Works formerly Sandoz), Fabrikation, Basel (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

Raphasatin

Société du Grand Hôtel des Avants, Montreux

En conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, Messieurs les porteurs d'obligations de l'Emprunt en 1^{er} rang, de 1913, réduit à fr. 1,300,000, sont convoqués en assemblée générale, pour le samedi 7 mars 1931, à 15.30 heures, à l'Hôtel Terminus, à Montreux (Salle du Club Alpin).

Ordre du jour: 1. Etablissement de la feuille de présence. 2. Election du président de l'assemblée. 3. Exposé de la situation financière. 4. a) Répartition du produit de la vente des immeubles de l'«Sonloup»; b) fixation d'un intérêt de 4 %, pour la période du 1^{er} juin 1931 au 1^{er} juin 1933; c) prorogation de l'emprunt jusqu'au 1^{er} juin 1941 (en fixant l'intérêt à 5 % dès le 1^{er} juin 1933).

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur justification de propriété des obligations, aux domiciles suivants: Banque de Montreux, à Montreux; Comptoir d'Escompte de Genève, Siège de Lausanne et Vevey, ainsi qu'à l'entrée de la salle des délibérations le jour de l'assemblée.

Montreux, le 20 février 1931.

(A. A. 5^b)

Le conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Neues Zusatzabkommen zum deutsch-französischen Handelsabkommen vom 17. August 1927

Am 3. Februar 1931 ist in Berlin ein Zusatzabkommen zum deutsch-französischen Handelsabkommen vom 17. August 1927 unterzeichnet worden. Dasselbe unterliegt noch der Genehmigung durch die beiderseitigen gesetzgebenden Körperschaften. Im Falle der Annahme wird es spätestens vierzehen Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft treten.

Wir lassen nachstehend den deutschen Text des Zusatzabkommens folgen, wie er im Deutschen Reichsanzeiger vom 4. Februar veröffentlicht worden ist.

Zusatzabkommen zum deutsch-französischen Handelsabkommen vom 17. August 1927.

Die deutsche und die französische Regierung sind übereingekommen, folgende Abänderungen des deutsch-französischen Handelsabkommens vom

17. August 1927 in der Fassung der Protokolle vom 20. Juni 1928 und des Notenwechsels vom 27. Juni 1929¹⁾ zu vereinbaren:

I. Listen A und B (Einfuhr in Frankreich).

Nr. des franz. Zolltarifs	Abfälle und Fasern von künstlicher Seide oder zolltariflich gleichgestellten Stoffen (einschl. der künstlichen Wolle und der künstlichen Baumwolle) ²⁾ : rein Abfälle ³⁾ :	Fr. per kg
aus 381 bis B	1. nicht bearbeitet	2.20
	2. bearbeitet, d. h. gekämmt, kardiirt, geöffnet oder einfach ausgezogen, jedoch nicht im Zustand von Gespinsten, gleichviel ob sie in Form von Wickeln, Locken, Bündern oder Vorgespinsten vorgeführt werden, nicht gedreht ⁴⁾	8.75
	Fäsern:	
	1. nicht bearbeitet (d. h. noch nicht in dem im folgenden Absatz angeführten Bearbeitungszustand, in Längen von weniger als 2 m geschnitten ⁵⁾ oder in Bündeln oder im Gewirr vorgeführt ⁶⁾	2.20
	2. bearbeitet (d. h. gekämmt, kardiirt, geöffnet oder einfach ausgezogen, jedoch nicht im Zustand von Gespinsten, gleichviel, ob sie in Form von Wickeln, Locken, Bündern oder Vorgespinsten vorgeführt werden oder, nicht gedreht ⁴⁾	8.75
	Garne aus Abfällen oder Fasern (künstliche Schappe): In endlosen Fäden: einfach, roh oder auch im Rohmaterial gebleicht, oder gebläut mit einer Fadenlänge auf das kg: bis 40.500 m 13.— von mehr als 40.500 m 17.50 gezwirnt, roh oder auch im Rohmaterial gebleicht oder gebläut mit einer Fadenlänge auf das kg im einfachen Faden: bis 40.500 m 14.25 von mehr als 40.500 m 19.25 dieselben, im Faden gebleicht oder gefärbt Die vorstehenden Zölle je nach der Art, erhöht um 2 Fr. für 1 kg	
	die gleichen Garne wie vorstehend, in Strängen, Knäueln, auf Pappen, Spulen, oder in andern Formen von Kurzwaren und für Handarbeiten, für den Kleiverkauf zugerichtet Die vorstehenden Zölle je nach der Art, erhöht um 5 Fr. für 1 kg	
	gemischt mit allen andern Stoffen in irgendeinem Verhältnis Zollbehandlung des höchstbelegten Bestandteils der Mischung	
aus 419	Wirkwaren aus Baumwolle usw: 3. Strümpfe und Socken das Dutzend Paar gleichartiger Ware im Gewichte von: a) ohne Ausputz: mehr als 1 kg kg 20.— 1 kg oder weniger 1 Dtdz. Paar 20.— b) mit Ausputz, mit der Hand oder der Maschine gefertigt: Kategorie A ⁷⁾ : mehr als 1 kg kg 23.50 ⁸⁾ 1 kg oder weniger 1 Dtdz. Paar 23.50 ⁸⁾ Kategorie B ⁷⁾ : mehr als 1 kg kg 36.— 1 kg oder weniger 1 Dtdz. Paar 36.—	

¹⁾ Siehe Mitteilungen und Dokumente, Nr. 67 vom 31. August 1927, und Handelsamtsblatt Nrn. 167 vom 19. Juli 1928 und 159 vom 11. Juli 1929.
²⁾ Die Einfuhr darf nur über gewisse Zollämter erfolgen, deren Liste durch Dekret festgesetzt werden wird. Bei diesen Ämtern sind Muster zu hinterlegen.
³⁾ Unter Abfällen versteht man Rückstände der verschiedenen Herstellungsgänge oder von späteren Bearbeitungen (Abhaspel, Zwirnen usw.).
⁴⁾ Wenn dieselben Bänder oder Vorgespinste gedreht vorgeführt werden, unterliegen sie den Zöllen für « Garne aus Abfällen oder Fasern » (künstliche Schappe).
⁵⁾ Wenn dieselben Fasern auf 2 m oder mehr geschnitten sind und in irgendeiner Form, insbesondere in Wickeln, Bündern auf Spulen oder in Strängen vorgeführt werden, werden sie den Zöllen auf künstliche Seide von mehr als 80.500 m Fadenlänge auf 1 kg unterworfen.
⁶⁾ Die dem Zoll von Fr. 2.20 unterliegenden Fasern unterscheiden sich von den nicht-bearbeiteten oder bearbeiteten Abfällen und von den bearbeiteten Fasern dadurch, daß, wenn sie in Bündeln eingeführt werden, alle ein und dasselbe Bündel bildenden Fasern gleichmäßig lang sind und dieselbe Länge wie das Bündel aufweisen; wenn sie im Gewirr eingeführt werden, wird das Gewirr von Fasern gleichmäßiger Länge gebildet.
⁷⁾ Als Ausputz mit der Hand oder mit der Maschine gefertigt werden angesehen:

Für die Kategorie A:

Querstreifen, Längsstreifen, mit Ausnahme der in der Kategorie B vorgesehenen, Längs- und Querstreifen mit Ausnahme der in der Kategorie B vorgesehenen, drei- oder mehrfarbige Effekte, Mascheneffekte, Lauffaschinen, chartierte oder gullochrte Maschen, Variationen, hinterlegte Maschen, bedeckte Maschen usw., durch Bedruckene erzielte Verzierungen, einfach durchbrochene Zwickel und einfache Stickzwickel.
(Einfache Zwickel und einfache Stickzwickel sind solche, deren Breite an keiner Stelle mehr als 5 Maschen und am oberen Ende mehr als 12 Maschen beträgt).

Für die Kategorie B:

Längsstreifen, die durch broschirierte Dessins oder durch Mehrfäden hergestellt sind, die diesen Ausputz bilden, gleichviel ob sie mit Querstreifen verbunden sind oder nicht. Spitzverzierungen, Band- oder Posamentierverzierungen, durchbrochene Zwickel und Stickzwickel, mit Ausnahme der in der Kategorie A vorgesehenen, Stickeretten, Dessins, verschiedene Aufnäharbeiten und Durchbrucharbeit.

⁸⁾ Uebersteigt innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten die Einfuhr baumwollener Strümpfe und Socken mit Ausputz der Kategorie A nach der französischen Statistik der zum freien Verkehr abgefertigten Waren 400,000 Dutzend Paar, so hat die französische Regierung das Recht, den Zollsatz von Fr. 23.50 vom ersten Tage des auf den Zeitraum von 12 Monaten folgenden Monats ab auf 25 Fr. zu erhöhen. Unterschreitet innerhalb des genannten Zeitraumes von 12 Monaten die Einfuhr dieser Strümpfe und Socken eine Menge von 300,000 Dutzend Paar, so übernimmt die französische Regierung die Verpflichtung, den Zollsatz vom ersten Tage des auf diesen Zeitraum von 12 Monaten folgenden Monats ab auf 22 Fr. herabzusetzen.

Die Laufzeit dieser 12 Monate betragenden Zeiträume beginnt mit dem 1. des Kalendermonats, der auf das Inkrafttreten der neuen Zollsätze oder auf den Ablauf des vorhergehenden Zeitraumes von 12 Monaten folgt.

Uebersteigt in den ersten 6 Monaten, gerechnet vom ersten Tage des auf das Inkrafttreten dieses Abkommens folgenden Monats, die Einfuhr der aus Deutschland stammenden Mengen baumwollener Strümpfe und Socken (Kategorie A) nach der französischen Statistik der zum freien Verkehr abgefertigten Waren 200,000 Dutzend Paar, so hat die französische Regierung das Recht, ausnahmsweise bereits vom ersten Tage des sechsten Monats ab den Zollsatz von 23.50 Fr. auf 25 Fr. zu erhöhen.

Als Einfuhr innerhalb des Zeitraumes von 12 Monaten im Sinne der vorstehenden Bestimmungen gelten die in den ersten 11 Monaten dieses Zeitraumes nach der französischen Einfuhrstatistik abgefertigten Mengen zuzüglich 1/11 dieser Mengen.

Als Einfuhr innerhalb des Zeitraumes von 6 Monaten im Sinne der vorstehenden Bestimmungen gelten die in den ersten 6 Monaten dieses Zeitraumes nach der französischen Einfuhrstatistik abgefertigten Mengen zuzüglich 1/5 dieser Mengen.

Diese Berechnungsweise ist angewandt worden, wegen der zur Veröffentlichung der Einfuhrstatistik durch die Zollverwaltung erforderlichen Frist.

II. Liste E (Einfuhr in Deutschland).

- Die Vertragsvereinbarung von 60.— RM. für Hopfen (Pos. 30) kommt in Wegfall.
- und 3. Frankreich verzichtet auf den Vertragszoll von Mk. 18.75 für Graupen, Gries und Grütze aus Getreide (aus Pos. 164) und für Müllereierzeugnisse aus Getreide (aus Pos. 165). An dessen Stelle tritt der allgemeine Ansatz im Betrag des doppelten Zolles für Weizen + 1.50, also gegenwärtig Mk. 51.50.
- Es sind:
 - a) in den Absätzen 3 und 4 der Nummer « aus 178 » und im Absatz 3 der Nummer « aus 179 » die Worte: « begleitet von dem dritten Abschnitt der Urschrift des « acquit régional spécial » der französischen Regieverwaltung, dem sogenannten « Certificat d'origine » jeweils zu ersetzen durch die Worte: « begleitet von einem Zeugnis der französischen Regieverwaltung »
 - b) in den Absätzen 2 der Nummern « aus 178 » und « aus 179 » die Worte: « begleitet von einer zweiten Ausfertigung des Ursprungszeugnisses der französischen Regieverwaltung » jeweils zu ersetzen durch die Worte: « begleitet von einem Zeugnis der französischen Regieverwaltung »
 - c) hinter den Nummern « aus 178 » und « aus 179 » ist jeweils einzufügen: Anmerkung. Ueber das Verfahren mit den Zeugnissen der französischen Regieverwaltung, insbesondere über Ausstellung und Form, werden die beiden Regierungen sich verständigen.
- Im Absatz 2 der Nummer « aus 453 » sind den Worten: « mit 35 Fäden oder weniger » die Worte anzufügen:
 - *, ausgenommen Gewebe im Gewichte von 100 g oder darüber auf 1 qm und mit 23 Fäden oder weniger ».

III. Zusatzserklärungen.

1. Die Französische Regierung wird zur Abwicklung bereits laufender Verträge ein einmaliges Kontingent von 50,000 Dutzend Paar baumwollener Strümpfe und Socken nach Inkrafttreten dieses Zusatzabkommens noch zum bisherigen Zollsatz von 20 % d. W. aus dem deutschen Zollgebiet zur Einfuhr zulassen. Die Abfertigung der in Frage kommenden Strümpfe zu dem Zollsatz von 20 % d. W. erfolgt gegen Vorlage einer besonderen Kontingentsbescheinigung. Ueber die Fassung und Ausstellung dieser Kontingentsbescheinigung und über diejenigen französischen Zollstellen, über die die Einfuhr dieser Strümpfe lediglich erfolgen darf, werden sich die beiderseitigen Regierungen noch verständigen. Dieses Kontingent wird bei der Berechnung der Stiehzahlen gemäss der Anmerkung 8 zu Nr. 419 unter I nicht berücksichtigt.

2. Die Deutsche Regierung nimmt von der Erklärung der Französischen Regierung Kenntnis, dass sie nicht in der Lage sei, dem deutschen Wunsche entsprechend die Zuschläge für Ausputz bei kunstseidenen Strümpfen und Socken der Pos. 459 P des französischen Zolltarifs auf 30 und 80 % der Grundzölle an Stelle von 40 und 100 % der Grundzölle festzusetzen. Die Deutsche Regierung behält sich aber unter grundsätzlicher Wahrung ihres Standpunktes vor, bei sich bietender Gelegenheit erneut auf die Frage zurückzukommen.

3. Die Französische Regierung verpflichtet sich, für Liköre und Trinkbranntwein mit Ursprung und Herkunft aus Deutschland, und zwar für Kirseh, Zwetschgen, Boonekamp, Steinhäger und Enzian ein Einfuhrkontingent von 500 hl jährlich einzuräumen. Für die Verteilung des genannten Kontingents im französischen Zollgebiet ist die Regelung die gleiche wie für Liköre und Trinkbranntweine, welche aus dem diesbezüglich meistbegünstigten Lande stammen und herkommen.

4. Auf Antrag der Deutschen Regierung können zu den vorstehenden Brantweinsorten noch andere spezifisch deutsche Trinkbranntweine hinzugefügt werden.

4. Die Französische Regierung verpflichtet sich, bei den in Frage kommenden Verbänden Schritte zu unternehmen, um eine Erteilung des U. S. E. Prüfzeichens an deutsche elektrotechnische Erzeugnisse und die Aufhebung der Massnahmen zu erreichen, die gegen den Ankauf von ausländischen Bijouteriewaren verhängt worden sind.

5. Die beiden Regierungen verpflichten sich, innerhalb kürzester Frist die Frage der Fassung des Vordruckes zu regeln, der die französischen pharmazeutischen Spezialitäten bei der Einfuhr in das deutsche Zollgebiet begleiten muss.

Das vorliegende Zusatzabkommen unterliegt der Genehmigung der gesetzgebenden Körperschaften. Es wird ratifiziert werden und spätestens 14 Tage nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft treten.

43. 23. 2. 31.

Frankreich — Ursprungszeugnisse

Ausser den in den bisherigen Publikationen genannten Waren (vgl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 17 vom 23. Januar 1931) werden von 1. März 1931 an Ursprungszeugnisse auch noch verlangt werden für Strümpfe und Socken aus Leinen, Hanf usw. (ex. Nr. 390), sowie aus Baumwolle usw. (ex. Nr. 419). 43. 23. 2. 31.

France — Certificats d'origine

Aux termes d'un avis du Ministère des finances, publié dans le Journal officiel de la République française du 8 février 1931, seront soumis à la formalité du certificat d'origine, dès le 1^{er} mars 1931, outre les produits mentionnés dans les publications précédentes (voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 17, du 23 janvier 1931), les bas et chaussettes de lin, élanvre et ramie (ex n° 390) ainsi que ceux de coton, fil perse, fil d'Ecosse, béraudine (ex n° 419 du tarif des douanes françaises).
Cette mesure a pour but d'assurer l'application de l'avenant du 3 février 1931 à l'accord commercial franco-allemand. 43. 23. 2. 31.

Luftpostverkehr

1. Vom 1. März bis 30. April werden die Luftverbindungen Genf—Zürich—München—Wien und Basel—Mannheim—Frankfurt—Köln—Essen/Mülheim—Amsterdam wieder zur regelmässigen Beförderung von Postsaehen aus der Schweiz nach Deutschland und weiter, Belgien, den Niederlanden und Oesterreich und weiter benützt.

2. Am 4. März wird der Luftpostdienst Basel—Cherbourg und Basel—Le Havre im Ansehluss an die Schnelldampfer nach und von New York wieder aufgenommen. Mit diesem reinen Postflug werden Briefe, Postkarten, Ge-

schäftspapiere und eingeschriebene Sendungen nach und aus den Vereinigten Staaten von Amerika und Durchgangsländern befördert, ohne dass hierfür eine besondere Zuschlagstaxe erhoben wird.

Das Schweizerische Post- und Telegraphenamtblatt Nr. 7 vom 18. II. 1931 enthält nähere Angaben. 43. 23. 2. 31.

Service postal aérien

1. A partir du 1^{er} mars et jusqu'au 30 avril, les lignes aériennes Genève—Zürich—Munich—Vienne et Bâle—Mannheim—Frankfort—Cologne—Essen—Mulleim—Amsterdam seront utilisées de nouveau pour le transport régulier d'envois postaux originaires de la Suisse à destination de l'Allemagne et au delà, de la Belgique, des Pays-Bas et de l'Autriche et au delà.

2. La liaison aérienne Bâle—Cherbourg et Bâle—Le Havre, en correspondance avec les transatlantiques rapides pour et de New-York, sera rétablie le 4 mars. Cette ligne, affectée seulement au service postal, servira au transport de lettres, cartes postales, papiers d'affaires et envois recommandés à destination et en provenance des Etats-Unis d'Amérique et pays en transit, sans perception d'une surtaxe spéciale.

La Feuille officielle des Postes et des Télégraphes suisses n° 7 du 18 II. 1931 donne des indications plus précises. 43. 23. 2. 31.

Luftpostdienst Grossbritannien—Aegypten—Britisch Ostafrika

Nach einer Vereinbarung mit der britischen Postverwaltung kann vom 1. März an die neue Luftverbindung London—Cairo—Mwanza zur Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Flugbriefschaften aus der Schweiz nach Aegypten, dem ägyptischen Sudan, dem nordöstlichen Teil von Belgisch Kongo, Uganda, Kenya und Tanganyika benutzt werden. Es ist geplant, diese Luftlinie im Laufe des Jahres bis Kapstadt auszudehnen.

Das Schweizerische Post- und Telegraphenamtblatt Nr. 7 vom 18. II. 1931 enthält nähere Angaben. 43. 23. 2. 31.

Service postal aérien

Grande-Bretagne—Egypte—Afrique orientale britannique

En conformité d'un accord conclu avec l'Administration des postes britanniques, la nouvelle ligne postale aérienne Londres—Le Caire—Mwanza pourra, à partir du 1^{er} mars prochain, être utilisée pour le transport d'objets de correspondance ordinaires et recommandés déposés en Suisse à destination de l'Egypte, du Soudan égyptien, de la partie nord-est du Congo belge, de l'Uganda, du Kénia et du Tanganika. Il est prévu que cette ligne sera prolongée jusqu'à Capetown au cours de l'année 1931.

La Feuille officielle des Postes et des Télégraphes suisses n° 7 du 18. II. 1931 donne des indications plus précises. 43. 23. 2. 31.

Luftpostlinie London—Karachi

Wegen Aenderung des Flugplans werden Luftpostsendungen aus der Schweiz für Aegypten, Palästina, Syrien, Irak, Persien, British Indien und darüber hinaus, die zur Beförderung mit der Luftverbindung London—Karachi bestimmt sind, künftig nicht mehr von Chiasso 2, sondern jeden Sonntag um 5 Uhr 53 durch das Auswechslungsamt Lausanne gare abgefertigt. Von Lausanne aus werden die Posten mit dem Simplon-Orient-Express über Mailand—Triest—Belgrad nach Athen befördert, wo sie dem jeden Mittwoch morgen abfliegenden Flugzeug übergeben werden. 43. 23. 2. 31.

Service postal aérien Londres—Karachi

Ensuite du changement à l'horaire de la liaison aérienne Londres—Karachi, les correspondances-avion, originaires de la Suisse pour l'Egypte, la Palestine, la Syrie, l'Iraq, la Perse, l'Inde britannique et au delà, destinées à être transmises par cette voie, ne seront plus, à l'avenir, expédiées par Chiasso 2, mais par le bureau d'échange de Lausanne gare, chaque dimanche, à 5^h h. Les dépêches de cet office seront acheminées par le Simplon-Orient-Express, via Milan—Trieste—Belgrade, jusqu'à Athènes, où aura lieu la remise à l'avion partant chaque mercredi matin. 43. 23. 2. 31.

Türkei: Briefzensur

Die türkische Postverwaltung teilt mit, dass Briefpostsendungen nach Menemen, Manisa, Bahkesir, Bigadic und Kepsut vorübergehend der Zensur unterliegen und nicht in fremden Sprachen geschrieben sein dürfen. 43. 23. 2. 31.

Turquie: Censure des objets de correspondance

L'Administration des postes turques communique que les objets de correspondance à destination des localités de Menemen, Manisa, Bahkesir, Bigadic et Kepsut sont provisoirement soumis à la censure et qu'ils ne doivent pas être rédigés en langue étrangère. 43. 23. 2. 31.

Telephonverkehr mit den Vereinigten Staaten, Kanada, Kuba und Mexiko

Von sämtlichen schweizerischen Telephonnetzen aus können von jetzt an Gespräche mit allen Telephonnetzen in den Vereinigten Staaten, Kanada, Kuba und Mexiko geführt werden¹⁾. Bis zu den britischen und amerikanischen Ueberseestationen wird der gewöhnliche Drahtweg benutzt. Von diesen Stationen aus werden die Gespräche auf radioelektrischem Wege über den Ozean geleitet.

Das Schweizerische Post- und Telegraphenamtblatt Nr. 7 vom 18. II. 1931 enthält nähere Angaben. 43. 23. 2. 31.

Correspondance téléphonique avec les Etats-Unis, le Canada, Cuba et le Mexique

Dès maintenant, tous les réseaux téléphoniques suisses sont admis à la correspondance téléphonique avec tous les réseaux téléphoniques des Etats-Unis, du Canada, de Cuba et du Mexique²⁾. Jusque et à partir des stations transatlantiques britannique et américaine, les communications seront établies par l'intermédiaire des circuits ordinaires, tandis que, à travers l'océan, elles emprunteront la voie radioélectrique.

La Feuille officielle des Postes et des télégraphes suisses n° 7 du 18 II. 1931 donne des indications plus précises. 43. 23. 2. 31.

¹⁾ Der Verkehr mit Kanada und Mexiko war bisher auf die wichtigsten Städte beschränkt.
²⁾ Les relations avec le Canada et le Mexique étaient limitées jusqu'ici aux principales villes.

Telephonverkehr mit Jugoslawien

Seit dem 20. Januar 1931 sind sämtliche schweizerischen Netze zum uneingeschränkten Telephonverkehr mit Rasinja und Zlatar zugelassen.

Die Taxe für ein nichtdringendes Dreiminutengespräch beträgt:

a) nach Rasinja: bei Tag Fr. 8.25, bei Nacht Fr. 4.95;

b) nach Zlatar: bei Tag Fr. 6.85, bei Nacht Fr. 4.15.

Für dringende Gespräche ist die dreifache Taxe zu entrichten.

43. 23. 2. 31.

Correspondance téléphonique avec la Yougoslavie

Depuis le 20 janvier 1931, tous les réseaux suisses sont admis à la correspondance téléphonique sans restriction avec Rasinja et Zlatar.

La taxe pour une conversation non urgente de trois minutes se monte à:

a) pour Rasinja: le jour fr. 8.25, la nuit fr. 4.95;

b) pour Zlatar: le jour fr. 6.85, la nuit fr. 4.15.

Les conversations urgentes paient la triple taxe.

43. 23. 2. 31.

Telephonverkehr mit Polen

Seit dem 20. Januar 1931 sind sämtliche schweizerischen Netze zum uneingeschränkten Verkehr mit Plock zugelassen.

Die Taxe für ein nichtdringendes Dreiminutengespräch beträgt bei Tag Fr. 9.05, bei Nacht (19—8 Uhr) Fr. 5.45. Für dringende Gespräche ist das Dreifache zu entrichten.

43. 23. 2. 31.

Correspondance téléphonique avec la Pologne

Depuis le 20 janvier 1931, tous les réseaux suisses sont admis à la correspondance téléphonique sans restriction avec Plock.

La taxe d'une conversation non-urgente de trois minutes est de fr. 9.05 le jour et de fr. 5.45 la nuit (de 19 à 8 heures). Les conversations urgentes paient la triple taxe.

43. 23. 2. 31.

Telephongesprächstaxe im Verkehr auf 50 bis 100 km

(Bundesratsbeschluss vom 12. Januar 1931.)

Auf den 1. März 1931 wird in der Entfernungzone von 50 bis 100 km die Taxe für ein Telephongespräch in der verkehrsschwachen Zeit, d. h. von 19—8 Uhr, von 45 auf 40 Rappen herabgesetzt.

43. 23. 2. 31.

Taxe des conversations téléphoniques échangées sur des distances allant de 50 à 100 km

(Arrêté du Conseil fédéral du 12 janvier 1931.)

A partir du 1^{er} mars 1931, la taxe des conversations téléphoniques échangées dans la zone de 50 à 100 km pendant la période de faible trafic, c'est-à-dire entre 19 et 8 heures, est réduite de 45 à 40 centimes.

43. 23. 2. 31.

Tassa delle conversazioni telefoniche scambiate su distanze di 50 a 100 km

(Decreto del Consiglio federale del 12 gennaio 1931.)

A decorrere dal 1^o marzo 1931, la tassa delle conversazioni telefoniche scambiate nella zona da 50 a 100 km durante le ore di debole traffico, vale a dire dalle 19 alle 8, sarà ridotta da 45 a 40 centesimi.

43. 23. 2. 31.

Oeffentliche Sprechstationen, Taxzuschläge

(Bundesratsbeschluss vom 12. Januar 1931.)

Vom 1. März 1931 an wird für die Benützung einer öffentlichen Sprechstation gleich wie für ein Ortsgespräch auch für ein Ferngespräch ohne Rücksicht auf die Gesprächsdauer der Zuschlag nur einmal erhoben. Der Zuschlag beträgt für ein Gespräch im Verkehr bis auf 10 km 10 Rappen, im Verkehr über 10 km hinaus 20 Rappen.

43. 23. 2. 31.

Stations téléphoniques publiques. Surtaxes

(Arrêté du Conseil fédéral du 12 janvier 1931.)

A partir du 1^{er} mars 1931, la surtaxe perçue sur les conversations interurbaines pour l'usage d'une station téléphonique publique ne doit plus être mise en compte qu'une seule fois quelle que soit la durée de la conversation. Elle sera de 10 centimes par conversation dans les relations s'étendant sur une distance allant jusqu'à 10 km et de 20 centimes dans les relations plus étendues.

43. 23. 2. 31.

Stazioni telefoniche pubbliche. Soprattassa

(Decreto del Consiglio federale del 12 gennaio 1931.)

A decorrere dal 1^o marzo 1931, la soprattassa gravante sulle conversazioni interurbane per l'uso d'una stazione telefonica pubblica verrà riscossa, come per le conversazioni locali, una volta sola, qualunque sia la durata della conversazione. La soprattassa importerà 10 centesimi per una conversazione scambiata nelle distanze fino a 10 km e 20 centesimi nelle distanze superiori.

43. 23. 2. 31.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats — Legazioni e consolati

Das Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. Max Guyer, von Bubikon (Zürich), schweiz. Generalkonsul in Montevideo, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste angenommen. Mit der Leitung des Generalkonsulates wird vorläufig dessen Kanzler, Herr Paul Born, von Niederbipp (Bern), betraut.

43. 23. 2. 31.

Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission sollicitée par M. le Dr. Max Guyer, de Bubikon (Zurich) de ses fonctions de consul général de Suisse à Montevideo. La gérance intérimaire du consulat a été confiée à M. Paul Born, de Niederbipp (Berne), chancelier du consulat.

43. 23. 2. 31.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz						Wechsel- (Gold-) Kurse							
Offiz.	Priv.	Tégl.	Gold	Paris	Parität	Privatsatz im Vergleich zu			1 % über (+) bzw. unter (-)				
						London	Berlin	New York					
20.	II	2	1	1 1/2 %	nom.	-0,750	-1,562	-3,875	-0,375	+0,9	-1,4	-1,8	+0,6
18.	II	2	1	1 1/2 %	nom.	-0,75	-1,500	-3,875	-0,125	+0,369	-1,800	-1,879	-0,023
23.	I	2	1 1/16	1 1/2 %	nom.	-0,812	-1,156	-3,562	-0,187	-2,7	-5,3	-5,2	-2,8
16.	I	2 1/2	1 1/8	1 1/2 %	nom.	-0,750	-1,081	-3,500	-0,375	-3,1	-6,0	-5,9	-3,5
9.	I	2 1/2	1 1/8	1 1/2 %	nom.	-0,750	-1,000	-3,500	-0,500	-3,0	-6,6	-5,6	-4,1
2.	I	2 1/2	1 1/8	1 1/2 %	nom.	-0,562	-0,812	-3,875	-0,250	-2,3	-6,8	-4,8	-4,5

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3—4 1/2 %. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 3 %. 43. 23. 2. 31.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité

Schreibmaschinen-Postkarten



Biella Elastic

+ Patent 159827 +

NEU!

Selbstklebend

Anfeuchten überflüssig

Lassen Sie sich diese Neuheit
durch Ihren Drucksachenlieferanten vorzeigen

71 (528 U)

Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur

Einladung zur XXXX. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 28. Februar 1931, vormittags 11 ¼ Uhr
im Hotel Löwen in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1929/30.
2. Decharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1930/31.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. Februar an im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis einschliesslich den 27. Februar im Bureau der Gesellschaft und bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur bezogen werden.

Winterthur, den 6. Februar 1931. (7613 Z) 392 i

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bankgesellschaft

Einladung
zur ordentlichen Generalversammlung
der Herren Aktionäre

auf Freitag, den 27. Februar 1931, 14 ½ Uhr
ins Casino in Winterthur

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1930, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 16. bis 26. Februar 1931 abends an den Wertschriftenschaltern unserer Sitze, Niederlassungen und Depositenkassen zu beziehen, wo die Geschäftsberichte vom genannten Tage an in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 16. Februar 1931 bis zum Tage der Generalversammlung in den Bureaux unserer sämtlichen Geschäftsstellen zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. 432 i

Winterthur und St. Gallen, den 5. Februar 1931.

Schweizerische Bankgesellschaft

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. R. Ernst.

Allgemeine Aarg. Ersparniskasse

Die Generalversammlung hat die

Dividende pro 1930

auf 6 % festgesetzt. Der Coupon Nr. 15 wird mit

Fr. 30. —

abzüglich 3 % Couponsteuer eingelöst in: Aarau, Frick, Muri, Kulm und Murgenthal an unsern Kassen, sowie von sämtlichen Einnehmerinnen.

(2343 Q) 474

Die Direktion.

Schweizerische Kreditanstalt

Aktiendividende pro 1930

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 21. Februar 1931 wird der Coupon Nr. 10 der Aktien unserer Anstalt mit Fr. 40. —, abzüglich 3 % Couponsteuer, also mit

Fr. 38.80 netto per Aktie

vom 23. Februar 1931 an spesenfrei bei folgenden Stellen eingelöst:

in Zürich:	Schweizerische Kreditanstalt (Hauptsitz und Depotsitenkassen).
in Aarau:	Aargauische Kantonalbank,
in Arosa:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Basel:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Bern:	Schweizerische Kreditanstalt, Kantonalbank von Bern,
in Chur:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Davos:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Frauenfeld:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Genf:	Schweizerische Kreditanstalt, Union Financière de Genève,
in Glarus:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Kreuzlingen:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Lausanne:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Lugano:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Luzern:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Neuenburg:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Oerlikon:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Schaffhausen:	Schaffhauser Kantonalbank,
in Solothurn:	Solothurner Kantonalbank,
in St. Gallen:	Schweizerische Kreditanstalt,
in St. Moritz:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Weinfelden:	Schweizerische Kreditanstalt,
in Winterthur:	Zürcher Kantonalbank.

Die Coupons sind in Begleitung eines Nummernverzeichnisses einzureichen. (7840 Z) 530 i

Mitteilung an die Inhaber von Obligationen der

5 % Anleihe von 1906 der Stadt Craiova (Rumänien)
von Gold-Lei (Franken) 5,140,000

bestimmt für Wasserleitungsanlagen.

Am 3. November 1930 wurde in Zürich zwischen dem bevollmächtigten Vertreter der Stadt Craiova einerseits und der Schweizerischen Bankervereinigung in Basel, sowie der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich (letztere in ihrer Eigenschaft als offizielle Zahlstelle) andersorts ein Uebereinkommen abgeschlossen zum Zwecke der Regelung der Zinsrückstände und der Neuordnung des Zahlungsdienstes der vorerwähnten Anleihe.

Das Uebereinkommen ist ausschliesslich anwendbar auf diejenige Serie von Titeln der genannten Anleihe, die anlässlich der Emission in der Schweiz und in England untergebracht wurden und die sich gegenwärtig im Besitze von Schweizerbürgern und Angehörigen anderer Länder, mit Ausnahme Rumäniens, befinden.

Diejenigen Titelinhaber, die ihre Ansprüche auf Grund dieses Uebereinkommens geltend machen können, werden aufgefordert, sich vor dem 16. März 1931 an die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich zu wenden im Hinblick auf die Hinterlegung ihrer Titel und die Unterzeichnung von besonderen Zustimmungserklärungen. (3598 Q) 539 i

Basel, den 20. Februar 1931.

Schweizerische Bankervereinigung.

Avis aux porteurs d'obligations de
l'Emprunt Ville de Craiova (Roumanie) 5% 1906 de
Lei or (francs) 5,140,000

destiné aux travaux d'alimentation en eau de la Ville

Un accord a été signé à Zurich le 3 novembre 1930 entre un Représentant de la Ville de Craiova, d'une part, et l'Association Suisse des Banquiers et le Crédit Suisse (en sa qualité de domicile de paiement), d'autre part, pour le règlement des arriérés et la réorganisation du service financier de l'emprunt susmentionné.

Il est applicable exclusivement à la série de titres du susdit emprunt qui ont été placés en Suisse et en Angleterre lors de l'émission et qui se trouvent actuellement en possession de citoyens suisses et de ressortissants de pays autres que la Roumanie.

Les porteurs pouvant faire valoir des droits au bénéfice de l'accord susmentionné sont invités à s'adresser jusqu'au 16 mars 1931 au Crédit Suisse à Zurich en vue du dépôt de leurs obligations et de la signature de déclarations d'adhésion spéciales. (3598 Q) 539 i

Bâle, le 20 février 1931.

Association Suisse des Banquiers.

Banque de Dépôts et de Crédit
Genève

Le dividende de l'exercice 1930 est payable aux guichets de la Banque. Rue de Hesse 18, **dès le 18 février**, à raison de **fr. 30. —** par action, moins impôt fédéral 3 %, soit: **fr. 29.10 net** contre remise du **coupon N° 25.**

Vorteilhafte Preise	Prompte Lieferung
Kaiser & Co. A.-G. Abt. Couverts BERN	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Fenster-Couverts mit hochtransparenten Fenstern in la Ausführung. </div>	
Für Grossabnehmer Spezialpreise	Grosse Auswahl in Couverts aller Art Verlangen Sie Muster u. Preise.

Cement- & Kalk-Handels A.-G. Zürich, Bahnhofstr. 80

Bekanntmachung!

Die ordentliche Generalversammlung hat am 16. 2. 31 die Auflösung und Liquidation unserer Gesellschaft beschlossen und als Liquidator mit rechtsverbindlicher Einzelunterschrift

Herrn Dr. Jos. Hättenschwiler, Bahnhofstr. 80, Zürich eingesetzt.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden im Sinne von Art. 665 O.R. aufgefordert, binnen der Frist von einem Monat ihre Ansprüche anzumelden.
Zürich, den 17. Februar 1931. (7842 Z) 528 i

Der Präsident des Verwaltungsrates,
Cement- & Kalk-Handels A.-G.: Dr. Jos. Hättenschwiler.

Spar- & Leihkasse in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 7. März 1931, nachmittags punkt 2 1/4 Uhr, im Bürgeratssaal, I. St., des Kasino in Bern (Eingang Westseite).

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 1930 und Vorlage des Berichts der Kontrollstelle.
 2. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
 3. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinns.
 4. Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
 5. Wahl eines Supplanten des Verwaltungsrates.
 6. Wahl eines Rechnungsrevisors.
- Der Geschäftsbericht und die Eintrittskarten für die Generalversammlung werden denjenigen Aktionären, welche ihre Aktien gegen auf den Namen lautende Zertifikate der Bank zur Verwahrung übergeben haben, zugestellt. Die übrigen Aktionäre können die Eintrittskarten gegen Vorweisung der Aktien oder gegen hinreichende Ausweise über den Aktienbesitz bis zum Vorabend des Versammlungstages in unserer Tresorabteilung im Erdgeschoss des Bankgebäudes, Bundesplatz 4, beziehen. Die Aktionäre können sich durch Bevollmächtigte, die selbst Aktionäre sind, vertreten lassen. (2013 Y) 547 i

Bern, 16. Februar 1931. Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. J. Vogel. Der Sekretär: R. Segessemann.

Société du Grand Hôtel des Avants, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 7 mars 1931, à 14 h. 30, à l'Hôtel Terminus, à Montreux (Salle du Club Alpin)
ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1929/30. 2. Rapport des contrôleurs. 3. Délibération et votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nominations statutaires. 5. Nomination d'administrateurs. 6. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à la Banque de Montreux, à la disposition des actionnaires. Les cartes d'admission seront délivrées sur présentation des titres, aux domiciles suivants: Banque de Montreux, à Montreux; Comptoir d'Escompte de Genève, sièges de Lausanne et Vevey. 531

Montreux, le 20 février 1931.
Le Conseil d'administration.

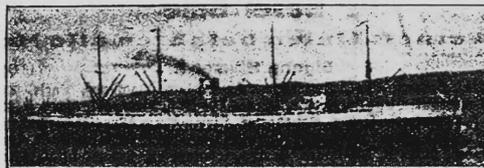
Société du Grand Hôtel des Avants, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire

pour le samedi, 7 mars 1931, à 16 h. 30, à l'Hôtel Terminus, à Montreux (Salle du Club Alpin)
ORDRE DU JOUR: 1. Réduction du capital social et modification des articles 7 et 54 des statuts. 2. Adoption du bilan après réorganisation.

Les cartes d'admission seront délivrées sur présentation des titres, aux domiciles suivants: Banque de Montreux, à Montreux; Comptoir d'Escompte de Genève, sièges de Lausanne et Vevey. (7035 M) 531

Montreux, le 20 février 1931,
Le Conseil d'administration.



NAVIGAZIONE LIBERA TRIESTINA Triest

Beste Verbindungen nach **KALIFORNIEN**

Nächste Abfahrten:
D. „California“ ab Genoa am 17. März
D. „Timavo“ ab Genoa am 10. April

Vorzügliche Eil- und Postdampferverbindungen nach:

Süd-Afrika
Kongo
Havanna-Mexiko

Auskünfte und Platzbelegungen bei der Generalagentur für die Schweiz für den Passagierverkehr

„SUISSE-ITALIE“ S. A.

Sitz: Zürich, Bahnhofstrasse 80
sowie bei allen Reisebüros 46.1

Photoglob-Wehrli Aktiengesellschaft Kilchberg (Zürich)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 5. März 1931, nachmittags 5 Uhr, im Sitzungssaal des Art. Inst. Orell Füssli, Friedheimstrasse 3, II. Etage, in Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1930, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
- Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 4. März auf dem Bureau der Gesellschaft in Kilchberg bezogen werden, wo auch Jahresrechnung und Bilanz zur Verfügung stehen. (7880 Z) 541 i

Kilchberg, den 19. Februar 1931.

Der Verwaltungsrat.

Migros A.G. Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. Februar 1931, nachmittags 2 1/4 Uhr
im Bureau von Dr. H. Walder, Rechtsanwalt, Fraumünsterstrasse 13, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1930 und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme der Jahresrechnung;
 - b) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat;
 - c) Verwendung des Reingewinns.
4. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
5. Diverses.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zürich, 20. Februar 1931.

Der Verwaltungsrat.

Bodenkreditbank in Basel

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 20. Februar 1931 wird von heute ab

Coupon Nr. 20 der Stammaktien Nrn. 1—40000 mit Fr. 3.—, abzüglich 3% Couponsteuer, und
Coupon Nr. 2 der 5% Prioritätsaktien Nrn. 40001—80000 mit Fr. 2.50, abzüglich 3% Couponsteuer
eingelöst bei folgenden Stellen:

- an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 4,
- beim Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen schweizerischen Sätzen und Zweigniederlassungen,
- bei der Banque d'Alsace et de Lorraine (Succursale de Bâle), in Basel,
- beim Bankhaus Speiser, Gutzwiller & Cie. in Basel,
- beim Bankhaus Bordier & Cie. in Genf.

Basel, den 20. Februar 1931.

(3617 Q) 538 i

Der Verwaltungsrat.

Furness Transport A. G. Basel / Bâle

Die Furness Linien befahren alle Meere

Eigene Häuser in: (743 Q) 248

Antwerpen, Brüssel, Gent, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Paris, Bukarest, Braïla, Constanza, Girurglu, Sullina, Burgas, London, Liverpool, Glasgow, Newport, Bristol, Swansea, Middlesbro, Manchester, Birmingham, Bradford, Sheffield, New Castle, Ipswich, Leeds, Dundee, Hull, Lelth, Southampton, Hanley, Cardiff, New-York, Philadelphia, Chicago, Baltimore, Boston, Montevideo, Buenos-Alres, Rosario de Santa Fee, Bahia Blanca, La Plata, Rio de Janeiro, Santos, Montreal, San Francisco, Vancouver, Hong Kong, Shanghai, Sidney, Melbourne, Brisbane, Port Moresby, Kapstadt, Alexandrien, Malta, Pyraus, Trinidad, St. John's (N.F.), Halifax (Nova Scotia), Nortolk

Günstige Seefrachten Inkasso Sammelverkehre

Bank für Industrie-Unternehmungen, Zürich

Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 4. März 1931, nachmittags 3 Uhr
in den Geschäftsräumen d. Bank, Talstrasse 15, Zürich 1

TAGESORDNUNG:

- Bericht und Rechnungsabschluss über das Geschäftsjahr 1930.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung betreffend:
 - Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung;
 - Entlastung der Verwaltung;
 - Verwendung des Reingewinnes.
- Wahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Festsetzung der Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und an die Kontrollstelle.
- Verschiedenes.

Zutrittskarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse bezogen werden.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 24. Februar 1931 an in unserem Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (7884 Z) 540 i

Zürich, den 17. Februar 1931.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Mathias Ehinger.**

Société Anonyme Fabrique des Montres Meris Fritz Meris S. A. à Saint-Imier

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mercredi 4 mars 1931, à 15 heures, à Genève, 11, Rue de Beaumont, 1^{er} étage, avec l'ordre du jour suivant:

- Rapport de gestion et approbation des comptes de l'Exercice 1930.
- Lecture du rapport du réviseur des comptes.
- Décharge aux organes de la société et à l'administrateur-délégué.
- Décisions et applications quant au résultat de l'exercice.
- Nomination du réviseur des comptes et du suppléant.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport du réviseur des comptes sont à la disposition des actionnaires, à partir du 21 février 1931, au siège de la société.

Les actionnaires qui prendront part à l'assemblée devront justifier de leur qualité d'actionnaire. (2595 J) 543 i

Saint-Imier, le 20 février 1931.

Le conseil d'administration.

Solothurner Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1930 wird von heute an gegen Abgabe des Coupons Nr. 24 unserer Aktien à 6% mit Fr. 30.— (abzüglich 3% eidg. Couponsteuer) an unseren Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen, sowie bei der Basler Handelsbank und dem Schweizerischen Bankverein in Basel, der Spar- und Leihkasse in Bern, und der Schweiz. Kreditanstalt und den Herren C. J. Brubacher & Cie., in Zürich, ausbezahlt. (37-3) 544 i

Solothurn, den 23. Februar 1931.

Société des Hôtels Splendide Royal & Europe d'Aix-les-Bains

(ci-devant Société des Hôtels Splendide Royal et Excelsior d'Aix-les-Bains)

Société Anonyme, au capital de 4.200.000 francs dont le siège est à Paris, 31, Rue Le Peletier, R. C. Seine 55.594.

Obligations de premier rang hypothécaire, amorties au tirage du 5 janvier 1931, constaté suivant procès-verbal dressé par M^e Léon Page, notaire, à Aix-les-Bains.

Rectification de la liste de tirage, publiée dans la «Feuille officielle suisse du commerce» N° 13, du 19 janvier 1931. III. Obligations de fr. 75.—, N° 1258 (et non 1298).

Compagnie Hôtelière de Marseille et de la Riviera

Société Anonyme au capital de 2.400.000 francs dont le siège est à Paris, 31, Rue Le Peletier, R. C. Seine 55.595.

Obligations amorties au tirage du 5 janvier 1931, constaté suivant procès-verbal, dressé par M^e Léon Page, notaire, à Aix-les-Bains.

Rectification de la liste de tirage, publiée dans la «Feuille officielle suisse du commerce» N° 13, du 19 janvier 1931. III. Obligations de fr. 93.—, N° 3, 4, 5, 6, 23, etc. (et non 3, 4, 5, 2, 86, etc.).

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT à Bern

Ports-Francs et Entrepôts de l'Etat de Genève Genève-Cornavin

Magasinage et réexpédition des marchandises.

Avec jouissance des tarifs de transit.

202

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Bern, Schwanengasse 2

Kündigung von Kassascheinen und Obligationen

Die von uns zu 4% und 5% ausgegebenen Kassascheine und Obligationen, deren Laufzeit in den Monaten September bis und mit Dezember 1931 endet, werden gekündigt.

Für alle nicht zur Verlängerung angemeldeten Titel hört die Verzinsung vom Verfalltag an auf.

Die Konversionsbedingungen werden später bekannt gemacht.

Bern, den 20. Februar 1931.

Der Verwalter: **Salzmann.**

Auto-Doppik-Buchhaltung Biel

Telephon 40.29

Zürich: Vertreter Herr Jakob Isler, Bahnhofplatz 5, Telephon 39.279
Mustermesse Basel, Staud 25, Halle 1



Schweizer Patent Ausl. Patent
Déposé

Erprobte umwälzende Neuerung
Mit der Originalbuchung erreicht man direkt
zwangsläufig und automatisch

- Gruppierung der Buchungen
- Debitorenbilanz
- Kreditorenbilanz
- Vollständige detaillierte Umsatz- und Saldobilanz
- Totalisierte und detaillierte Gewinn- und Verlustrechnung etc. (162-5 U) 445

Hand- und Maschinenschrift
Verblüffende Vereinfachung der Abschluss- und Bilanztechnik
Verlangen Sie Prospektmaterial.



Spar- und Leihkasse Bucheggberg in Lüterswil

Wir kündigen hiemit auf den nächstzulässigen Termin unsere sämtlichen zu mehr als 4 1/4% **verzinslichen Obligationen** unserer Kasse. Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf. Wir sind bereit, gekündigte Obligationen zu einem bei Verfall zu vereinbarenden Zinsfuss zu erneuern. Die Inhaber wollen sich zu gegebener Zeit mit uns in Verbindung setzen. (1465 Sn) 545

Lüterswil, den 20. Februar 1931.

Die Verwaltung.

La titulaire du brevet ci-après désire entrer en relation avec des industriels suisses en vue de la mise en oeuvre de son invention:

N° 132352 du 3 mars 1928: «Arme à feu automatique à canon reculant, pourvue d'un levier amplificateur de poussée.»

Prière d'adresser offre et propositions à l'Office de Brevet A. Bugnion, Cité, 20 Genève, qui les transmettra à qui de droit. 548



mit leichtem 2105
geräuschlosem Gang
Prima Referenzen

Gebr. Gysi & Cie.
Eisenkonstruktionen
Baar - Zug



DER ERSTKLASSIGE
STUMPER
PERLA
HABANA

FEINE
QUALITÄTSMARKE
10 BOUITS FP. 1.—
HEDIGER & CO.
REINACH
(AARGAU)

Commerçant

jeune et capable, qui voudrait se perfectionner dans la langue française

Cherche engagement
pour 1^{er} mai dans la Suisse française. Offres sous chiffres P 1388 Bn à Publicitas S. A. Baden (Arg.). 535

Kommerzielle Anzeigen
haben den besten Erfolg im
Schweizer. Handelsamtsblatt